

Dienstag, 16. Februar 2010, 19.30 Uhr:

Grenzen, Gassen und Gelände

Zum Wachstum von Basel im Mittelalter. Vortrag von Christoph Philipp Matt

→ Ort: Kollegengebäude der Universität Basel, Petersplatz 1 (Hörsaal 118)

Zusammen mit dem „Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte“.

Wie ist die mittelalterliche Stadt Basel gewachsen? Wie stabil sind Parzellengrenzen? Welche Rolle spielt das Gelände, und wie verlaufen die Verkehrswege? Auf solche Fragen lassen sich dank umfangreichen Untersuchungen der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel Stadt und der Basler Denkmalpflege Antworten geben. Beobachtungen zur Entwicklung von Gebäuden und hölzerner Vorgängerbauten erweisen frühe Darstellungen der Stadt aus dem 16. und 17. Jh. als Spätform einer seit langem gewachsenen Siedlung.

*Von der namhaffigen vnd in aller wele bekanten
statt Basel/vnd was sich do von jar zü jar zügetragen hat.*

